



Nr.  
317a/2005

Datum:  
26.10.05

## **Ein Bauernhaus zieht stückweise um**

500 Jahre stand ein altes Bauernhaus in der Hayingerstraße 3 in Pfronstetten-Aichelau (Kreis Reutlingen). Jetzt wird es abgebaut, um im nächsten Jahr im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren eine neue Heimat zu finden. Dort steht schon das dazugehörige Ausgedinghaus, ein kleines Häuschen, in das die ältere Generation zog, wenn die Jüngeren das Bauernhaus übernahmen. Mit dem Bauernhaus können die Museumsbesucherinnen und Besucher später dann eine typische Bauform besichtigen, wie sie Jahrhunderte lang auf der Schwäbischen Alb üblich war. In dem gestelzten Eindachhaus befanden sich im Erdgeschoss die Wirtschaftsräume und im Obergeschoss der Wohnteil. „Besonders interessant ist ebenso das gut erhaltene spätmittelalterliche Fachwerkgefüge,“ erläutert Steffi Cornelius, Leiterin des kreiseigenen Freilichtmuseums in Beuren.

Damit das im Jahr 1509/11 erbaute kleinbäuerliche Haus möglichst originalgetreu seinen Platz im Museumsdorf einnehmen kann, sind besondere Abbautechniken erforderlich. Mit Bauaufnahmen, teilweise unter Einbeziehung eines neuartigen 3-D-Laser-Scanners, Schadenskartierung und restauratorische Untersuchung mitsamt Fotodokumentation wurde bereits ab dem Herbst 2004 begonnen. Fußbodenbretter waren auszubauen,

die Dacheindeckung und die Dachkonstruktion in Einzelteilen abzunehmen und Wand- und Deckenteile für die so genannte Großteiltranslozierung vorzubereiten. Wand- und Deckenteile mit insgesamt schlechter Substanz werden von der aufwändigen Großteiltranslozierung ausgenommen genauso wie Teile, bei denen auf Grund des Zustandes Schäden oder Unfälle nicht auszuschließen sind.

Vom 25. bis 27. Oktober wurde das Bauernhaus nun in tonnenschweren Stücken, zum Teil über vier Meter hoch, auf Spezialtiefladern abtransportiert. Große Sensibilität ist erforderlich, damit die Wand- und Deckenteile vom Fachwerkbalken über die Gefachausfüllung bis zur letzten Farbfassung später wohlbehalten im Freilichtmuseum landen können. Zunächst werden die einzelnen Hausteile aber in eine Arbeitshalle nach Rot a.d. Rot (Kreis Biberach) transportiert, wo sie soweit als möglich den Winter über restauriert werden. Im Laufe des nächsten Jahres sollen sie dann im Museumsdorf auf vorbereitete Fundamente aufgesetzt werden, im Baukastensystem wird das Bauernhaus wieder zusammengefügt.

Das Freilichtmuseum des Landkreis Esslingen in Beuren zeigt ländliche Geschichte von Schwäbischer Alb und Mittlerem Neckarraum. Es ist noch bis 6. November täglich außer montags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen: Info-Tel.: 07025/91190-90, Fax 07025/91190-10, [www.freilichtmuseum-beuren.de](http://www.freilichtmuseum-beuren.de).